

Zu unserem Titelbild

geschah und in der sie vollkommene Funktion der erkrankten Organe wieder fand, ist eine völlige.

Der Prozeß, durch den die Heilung erfolgte, konnte im Hinblick auf das plötzliche Verschwinden der Krankheitssymptome und des Mangels einer Genesungsperiode nicht nach den gewöhnlichen, natürlichen Gesetzen, die sonst unter diesen Umständen wirken müssen, eingetreten sein.

Zu unserem Titelbild

Lieber Leser, liebe Leserin! Du schaust so verwundert das Blättchen an? Doch, doch, nimm es nur, es ist schon das Vergißmeinnicht, das liebe Blümlein aus dem afrikanischen Missionsfelde der Mariannhiller Missionare. Des Vergißmeinnichts Kleidchen war schon längst fadenscheinig und schmutzig geworden. So ward ihm denn ein neues Kleidchen nun geschenkt. Himmelblau ist's ausgefallen, denn das ist ja eigentlich das richtige Kleidchen, das das Vergißmeinnicht am Bachesrande vom Schöpfer bekommen hat. Himmelblau ist's auch, weil das Vergißmeinnicht uns erzählt von Land und Leuten unter dem ewig blauen Himmel Süd-Afrikas. Und wie schön ist erst der Gedanke, den der Zeichenkünstler zum Ausdruck gebracht hat. Von Mariannhill geht die Sonne aus. In Mariannhill ist die wahre Sonne Jesus Christus aufgegangen für die umwohnende Heidenwelt. In den vierzig Jahren des Bestehens der Mission ist Mariannhill tatsächlich eine Glaubenssonne für Tausende von Heiden geworden. Die lebenden Christen — etwa 60 000 an der Zahl — haben von dort Heil und Segen empfangen. Tausende und Abertausende sind durch Mariannhill im Frieden der Kirche hinübergegangen. 6000 Heiden stehen jetzt in direkter Vorbereitung zum Eintritt in die heilige Kirche. Ist das nicht Grund zu großer Freude?

Auch Du, lieber Leser und Leserin, darfst daran Deine Freude haben, denn die Mission ist nicht nur das Werk der Missionare und Brüder und Schwestern, sondern auch Dein Werk. Dein Gebet und Deine Opfer haben auch mitgeholfen, daß Christi Gnaden Sonne so herrlich aufgegangen ist im Heidenlande. So hast Du Dir „einen Schatz im Himmel hinterlegt, den weder Rost noch Motten verzehren.“ Darum bete und opfere auch weiter! So oft Du das Missionsblättchen in die Hand nimmst, ruft Dir daraus die Heidenwelt zu: „Vergißmeinnicht! Die Not ist groß!“ Und zwischen den Zeilen kannst Du Gottes Wort lesen; das Dir im Leben und im Sterben Trost und Freude sein wird: Ich vergesse Deiner auch nicht; „denn was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan, das habt ihr mir getan.“